DE

„Aquastrom P“ Probenahmeventil

für hygienisch-mikrobiologische Untersuchungen gem. Trinkwasserverordnung

Einbau- und Betriebsanleitung für Fachpersonal

Vor dem Einbau des Ventils die Einbau- und Betriebsanleitung vollständig lesen!
Einbau, Inbetriebnahme, Bedienung und Wartung darf nur durch geschultes Fachpersonal durchgeführt werden!
Die Einbau- und Betriebsanleitung sowie alle mitgeltenden Unterlagen sind an den Anlagenbetreiber weiterzugeben!

Inhalt

1 Allgemeine Hinweise 1
2 Technische Daten 1
3 Aufbau/Montage 2

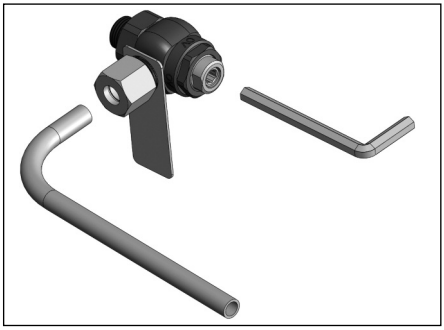


Abb. 1.1 „Aquastrom P“ - Probenahmeventil

1 Allgemeine Hinweise

1.1 Anwendungsbereich / Probenahmepflicht
Zur Sicherstellung der Wasserqualität ist gem. Trinkwasserverordnung (TrinkwV) und dem DVGW-Arbeitsblatt W 551 in Gebäudeinstallationen, aus denen Wasser an die Öffentlichkeit (z. B. Schulen, Kindergärten, Schwimmbäder, Krankenhäuser, Gaststätten usw.) sowie bei Gebäuden, die gewerblich genutzt werden (z.B. Mietwohnungen, Wohnanlagen usw.) jährlich eine Untersuchung der Trinkwasserqualität durchzuführen. Dies gilt für alle Großanlagen mit Trinkwassererwärmern mit einem Inhalt > 400 l und / oder > 3 l Rohrvolumen in jeder Rohrleitung zwischen dem Abgang vom Trinkwasserwärmer und der Entnahmestelle.
Der Betreiber der Installation ist verpflichtet, die Untersuchungen bei einem anerkannten Hygienelabor durchführen zu lassen. Um die Probeentnahme einfach durchführen zu können, müssen nach einem Entnahmeschema in der Anlage Wasserproben entnommen werden. Um die Probenahme dokumentieren zu können, sind in dem Schema die einzelnen Entnahmepunkte als Netzpunkte mit Positionsnummer festgelegt.
In der Praxis ist an diesen Punkten jedoch keine geeignete Armatur vorhanden, so dass eine Untersuchung der Wasserqualität nur mit erheblichem Zeit- und Kostenaufwand durchgeführt werden kann. Um diese Forderung kostengünstig erfüllen zu können, hat Oventrop zur Untersuchung nach dem DVGW Arbeitsblatt W551 bzw. der TrinkwV Probenahmeventile in den Nennweiten DN 8 (G¼) bzw. DN 10 (G⅜) entwickelt, die ohne großen Aufwand in die Oventrop Ventile der Serie „Aquastrom“ bzw. jede andere Armatur mit geeignetem G¼ - bzw. G⅜ - Anschlussstutzen eingesetzt werden können. Zusätzlich sind die Probenahmeventile mit einem Kennzeichnungsschild aus Aluminium ausgestattet, mit dem die Kennzeichnungspflicht der Probenahmestelle nach DIN EN ISO 19458 Kap. 3 erfüllt werden kann.
Um eine Beschädigung der Kennzeichnung während der Desinfektionsmaßnahme zu verhindern, wird die Verwendung von Schlagstempeln empfohlen.

1.2 Urheberschutz
Die Einbau- und Betriebsanleitung ist urheberrechtlich geschützt.

1.3 Symbolerklärung
Hinweise zur Sicherheit sind durch Symbole gekennzeichnet. Diese Hinweise sind zu befolgen, um Unfälle, Sachschäden und Störungen zu vermeiden.

⚠ WARNUNG WARNUNG weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann, wenn die Sicherheitsmaßnahmen nicht befolgt werden.

ACHTUNG ACHTUNG weist auf mögliche Sachschäden hin, welche entstehen können, wenn die Sicherheitsmaßnahmen nicht befolgt werden.

2 Technische Daten

- Ventilgehäuse aus Rotguss gem. DIN EN 1982 und DIN 50930-6
- Spindel aus Edelstahl
- Auslaufbogen aus Edelstahl
- Anschluss DN8: G¼ (4209102)
  DN10: G⅜ (4209103)
- max. Betriebsdruck: PN10
- max. Betriebstemperatur: 90 °C
- Betätigung mit beiliegendem Inbusschlüssel SW 5
- zur Desinfektion beflammbar
- Spindelabdichtung: metallisch/PTFE
- Metallschild zur Kennzeichnung der Probenahmestelle nach DIN EN ISO 19458 Kap. 3

3 Aufbau / Montage

Das „Aquastrom P“ - Probenahmeventil wird lose vormontiert geliefert und muss zum Einbau nicht demontiert werden. Damit wird die Ausrichtung des Ventils vor Ort vereinfacht und eine schnelle Montage sichergestellt.

⚠ WARNUNG

Es ist durch geeignete Maßnahmen sicherzustellen, dass die max. Betriebsdrücke sowie die max. und min. Betriebstemperaturen nicht überschritten bzw. unterschritten werden.

3.1 Aufbau

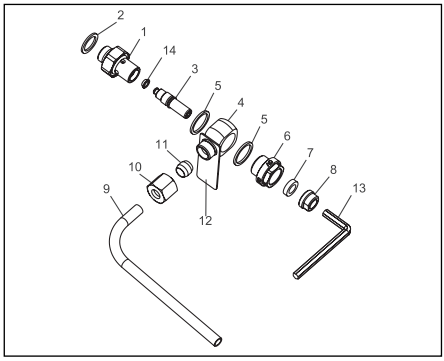


Abb. 3.1 „Aquastrom P“ - Aufbau

1. Ventilgrundkörper
2. Kupferdichtring
3. Spindel
4. Gehäuse
5. Kupferdichtring
6. Sechskantschraube zur Spindelabdichtung
7. Stopfbuchsdichtung
8. Spannschraube für Stopfbuchsdichtung
9. Auslaufrohr
10. Überwurfmutter
11. Klemmring
12. Kennzeichnungsschild
13. Inbusschlüssel SW 5
14. Dichtung

3.2 Montage

⚠ WARNUNG

Heiße oder kalte Oberflächen!
Verletzungsgefahr! Nur mit geeigneten Schutzhandschuhen anfassen. Bei Betrieb kann das Ventil die Medientemperatur annehmen.

OVENTROP GmbH & Co. KG
Paul-Oventrop-Straße 1
D-59939 Olsberg
Telefon +49 (0)29 62 82-0
Telefax +49 (0)29 62 82-400
E-Mail mail@oventrop.de
Internet www.oventrop.com

Eine Übersicht der weltweiten Ansprechpartner finden Sie unter www.oventrop.de.

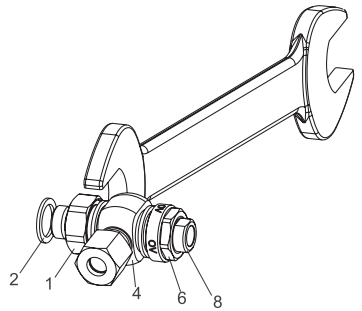
1. Ventilgrundkörper (1) mit Kupferdichtring (2) an vorgesehener Armatur einschrauben und mit Maulschlüssel SW 22 festziehen (Abb. 3.2).

   Bei beengter Einbausituation vormontiertes Ventil demontieren und Ventilgrundkörper (1) ggf. mit Steckschlüssel SW 22 festziehen.
2. Ventilgehäuse (4) ausrichten und mit Sechskantschraube zur Spindelabdichtung (6) festziehen – SW 19, dabei keine hohen Drehmomente aufbringen. Auf korrekte Einbaulage der Kupferdichtringe (5) achten.
3. Ventilspindel (3) mit beiliegendem Innensechskantschlüssel (13) schließen – SW 5, dabei keine hohen Drehmomente aufbringen.
4. Spannschraube für Stopfbuchsdichtung (8) leicht festziehen – SW 12.
5. Auslaufrohr (9) ausrichten und mit Klemmring (11) und Überwurfmutter (10) fixieren.

Nach Abschluss der Montage Probenahme durchführen. Dabei Gängigkeit der Spindel prüfen und gegebenenfalls Spannschraube für Stopfbuchsdichtung (8) lösen, bzw. bei Undichtigkeit nachziehen. Achtung: Aus dem Edelstahlrohr kann nach Probenahme noch eine kleine Menge Restwasser austreten!

ACHTUNG

Dichtheit zwischen Probenahmeventil und Anschlussarmatur nur durch Festziehen am Sechskant von Ventilgrundkörper (1) SW 22 herstellen!



Hohe Drehmomente an Sechskantschraube zur Spindelabdichtung (6) und Spannschraube für Stopfbuchsdichtung (8) nicht zulässig!

Abb. 3.2 „Aquastrom P“ - Montagehinweis

ACHTUNG

Die Dichtheit zum System wird über den Ventilgrundkörper (1), den Kupferdichtring (2) und die Spindel (3) hergestellt.

Das Gehäuse (4), die Kupferdichtringe (5) die Sechskantschraube zur Spindelabdichtung (6) und die Spannschraube für die Stopfbuchsdichtung (8) gewährleisten nur die Dichtheit während der Probenahme. Hohe Drehmomente können hier zu Beschädigungen an den Bauteilen führen!

Technische Änderungen vorbehalten.

420910280 01/2021

EN

“Aquastrom P” - Water sampling valve

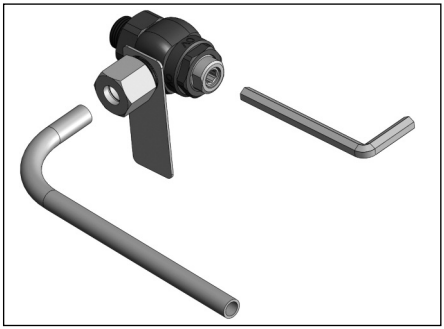
for hygienic-microbiologic testing according to the German Decree for Potable Water

Installation and operating instructions for the specialised installer

Read installation and operating instructions in their entirety before installing the valve!
Installation, initial operation, operation and maintenance must always be carried out by qualified tradesmen!
The installation and operating instructions, as well as other valid documents, must remain with the user of the system!

Content

1 General information 3
2 Technical information 3
3 Construction / Installation 4



Illustr. 1.1 “Aquastrom P” – Water sampling valve

1 General information

1.1 Application / Water sampling duty
To ensure optimum water quality, the German Decree for Potable Water (TrinkwV) and the DVGW work sheet W 551 calls for an annual inspection of the potable water quality in building installations delivering water to the public (such as schools, kindergartens, swimming pools, hospitals, pubs etc.) and in commercial buildings (such as flats to rent, residential complexes etc.). This applies to all large installations with a potable water heater content of more than 400 l and/or a pipe content of more than 3 litres in each pipe between the outlet of the potable water heater and the draw off point.
The operator of the installation is obliged to have the inspection carried out by an approved hygiene laboratory. Water sampling can be carried out easily by withdrawing water samples according to a withdrawal scheme. For documentation purposes, the individual sampling points are fixed as network points with a position number. However, in practice, these points do not feature a suitable extraction valve so that the water quality inspection is very expensive and time consuming.

Oventrop developed water sampling valves sized DN 8 (G ¼) and DN 10 (G ⅜) for a cost effective inspection according to the DVGW work sheet W551 or the German Decree for Potable Water (TrinkwV). These valves can be easily combined with the Oventrop “Aquastrom” valve or any other valve with a suitable G ¼ or G ⅜ connection nipple. Moreover, the water sampling valves feature an aluminium marking plate for the fulfilment of the labelling obligation of the draw off point according to DIN EN ISO 19458 chapter 3. To avoid damage to the marking during disinfection, the use of a marking stamp is recommended.

1.2 Copyright
The installations and operating instructions are copyrighted.

1.3 Symbol explanation
Safety guidelines are displayed by symbols. These guidelines are to be observed to avoid accidents, damage to property and malfunctions.

WARNING WARNING indicates a possible dangerous situation which may lead to death or serious injury if the safety guidelines are not observed.

NOTICE NOTICE indicates a possible damage to property which may occur if the safety guidelines are not observed.

2 Technical data

- Valve body made of bronze according to DIN EN 1982 and DIN 50930-6
- Stem made of stainless steel
- Discharge elbow made of stainless steel
- Connection DN8: G¼ (4209102)
  DN10: G⅜ (4209103)
- Max. operating pressure: PN10
- Max operating temperature: 90 °C
- Operation with enclosed 5 mm Allen key
- Flame resistant for disinfection
- Stem seal: metal to metal/PTFE
- Metal plate for marking the sampling point according to DIN EN ISO 19458 chapter 3

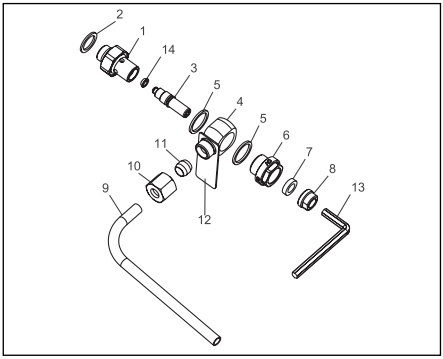
3 Construction / Installation

The water sampling valve “Aquastrom P” is supplied loosely pre-assembled and must not be dismounted before installation. This way, the alignment of the valve on site is easy and a quick installation is guaranteed.

⚠ WARNING

Suitable measures (e.g. safety valves) have to be taken to ensure that the maximum operating pressures and maximum and minimum operating temperatures are not exceeded or undercut.

3.1 Construction



Illustr. 3.1 “Aquastrom P” - Construction

1. Basic valve body
2. Copper ring gasket
3. Stem
4. Body
5. Copper ring gasket
6. Hexagon head screw for stem sealing
7. Gland sealing
8. Clamping screw for gland sealing
9. Discharge pipe
10. Collar nut
11. Compression ring
12. Marking plate
13. Allen key 5 mm
14. Seal

3.2 Montage

⚠ WARNING

Hot or cold surfaces!
Risk of injury! Do not touch the valve without safety gloves. It may get very hot cold during operation.

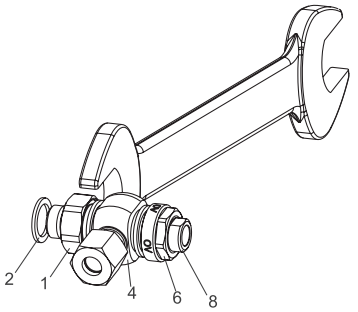
1. Screw basic body (1) with copper ring gasket (2) to the designed valve and tighten it with a (size 22) spanner (illustr. 3.2).

   Where space is limited, dismount pre-assembled valve and tighten basic valve body (1) with a (size 22) spanner, if required.
2. Align valve body (4) and tighten with hexagon head screw for stem sealing (6) – size 19, without excessive torque. Observe the correct installation position of the copper ring gaskets (5).
3. Close valve stem (3) with enclosed Allen key (13) – size 5, without excessive torque.
4. Slightly tighten the clamping screw for gland sealing (8) – size 12.
5. Align discharge pipe (9) and fix it with compression ring (11) and collar nut (10) – size 15.

After installation, carry out water sampling. Check faultless operation of the stem. If required, loosen the clamping screw for gland sealing (8) or tighten it if leakage occurs. Attention: A small quantity of water may escape through the stainless steel pipe after water sampling!

NOTICE

Only provide tightness between the water sampling valve and the connected valve by tightening the hexagon of the basic valve body (1) – size 22!



High torques at the hexagon head screw for stem sealing (6) and the clamping screw for gland sealing (8) are inadmissible!

Illustr. 3.2 “Aquastrom P” – Installation advice

NOTICE

Tightness to the system is provided via the basic valve body (1), the copper ring gasket (2) and the stem (3).

Tightness during water sampling is only guaranteed by the body (4), the copper ring gaskets (5), the hexagon head screw for stem sealing (6) and the clamping screw for gland sealing (8). High torques may cause damage to the components!

Subject to technical modification without notice.
420910280 01/2021

FR

«Aquastrom P» - Robinet de prélèvement d'échantillons d'eau

pour contrôle sanitaire et microbiologique selon l'ordonnance allemande relative à l'eau potable

Notice d'installation et d'utilisation pour les professionnels

Lire intégralement la notice d'installation et d'utilisation avant le montage du robinet!
Le montage, la mise en route, le service et l'entretien ne doivent être effectués que par des professionnels qualifiés!
Remettre la notice d'installation et d'utilisation ainsi que tous les documents de référence à l'utilisateur de l'installation!

Contenu

1 Généralités 5
2 Données techniques 5
3 Conception / Montage 6

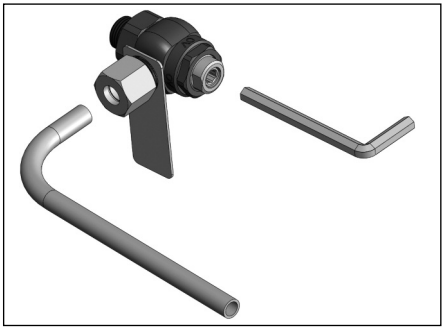


Fig. 1.1 «Aquastrom P» – Robinet de prélèvement d'échantillons d'eau

1 Généralités

1.1 Domaine d'application / Obligation de prélèvement d'échantillons d'eau

Afin de garantir la qualité sanitaire de l'eau, l'ordonnance allemande relative à l'eau potable (TrinkwV) et la fiche technique DVGW W 551 exigent un contrôle annuel de la qualité de l'eau potable dans des installations fournissant de l'eau au public (par ex. écoles, jardins d'enfant, piscines, hôpitaux, restaurants etc.) et dans des bâtiments commerciaux (par ex. logements loués, complexes résidentiels etc.). Toutes les grandes installations avec des préparateurs d'eau chaude sanitaire d'une capacité de plus de 400 l et/ou avec des tuyauteries d'une contenance de plus de 3 l entre la préparation d'eau chaude sanitaire et le point de puisage sont concernées. L'utilisateur de l'installation est tenu de faire effectuer le contrôle par un laboratoire sanitaire agréé. Le prélèvement d'échantillons d'eau peut être effectué facilement en prélevant des échantillons d'eau d'après un schéma de prélèvement. Pour la documentation du prélèvement, les points individuels de prélèvement sont marqués dans le schéma avec des numéros de position. Dans la pratique, ces points de prélèvement ne sont pas équipés de robinets appropriés de sorte que le contrôle de la qualité de l'eau entraîne de forts investissements de temps et de coûts. Afin de permettre de réaliser un contrôle peu coûteux selon la fiche technique W551 ou l'ordonnance allemande relative à l'eau potable, Oventrop a développé des robinets de prélèvement d'échantillons d'eau de dimension DN 8 (G ¼) et DN 10 (G ⅜) qui peuvent facilement être raccordés aux robinets Oventrop de la série «Aquastrom» et à tout autre robinet avec manchon de raccordement G ¼ ou G ⅜. De plus, les robinets de prélèvement d'échantillons d'eau sont équipés d'une plaque de marquage en aluminium pour le marquage des points de prélèvement prescrit selon DIN EN ISO 19458 chapitre 3. Afin d'éviter un endommagement du marquage pendant la désinfection, l'utilisation de poinçons à marquer est recommandée.

1.2 Protection de la propriété intellectuelle

La présente notice d'installation et d'utilisation est protégée par le droit de la propriété intellectuelle.

1.3 Signification des symboles

Les consignes de sécurité sont identifiées par des symboles. Ces consignes doivent être respectées pour éviter des accidents, des dégâts matériels et des dysfonctionnements.

⚠ AVERTISSEMENT AVERTISSEMENT signifie une situation potentiellement dangereuse qui peut mener à la mort ou provoquer des blessures graves en cas de non-observation des consignes de sécurité.

ATTENTION ATTENTION signifie des dégâts matériels qui peuvent résulter de la non-observation des consignes de sécurité.

2 Données techniques

- Corps du robinet en bronze selon DIN EN 1982 et DIN 50930-6
- Tige en acier inoxydable
- Canne de prélèvement en acier inoxydable
- Raccordement DN8: G ¼ (4209102)
  DN10: G ⅜ (4209103)
- Pression de service max.: PN10
- Température de service max.: 90 °C
- Manœuvrable à l'aide de la clé six pans de 5 mm jointe à la livraison
- Canne de prélèvement stérile par flambage
- Etanchéité de la tige: métallique/PTFE
- Plaque métallique pour le marquage du point de prélèvement selon DIN EN ISO 19458 chapitre 3

3 Conception / Montage

Le robinet de prélèvement d'échantillons d'eau «Aquastrom P» est livré en vrac sans serrage et ne doit pas être démonté pour le montage. L'alignement du robinet sur chantier est ainsi facilité et un montage rapide est assuré.

⚠ AVERTISSEMENT

Il convient d'assurer, par des mesures appropriées (par ex. soupapes de sécurité), que les pressions et températures de service respectent les pressions et températures min./max. admissibles.

3.1 Conception

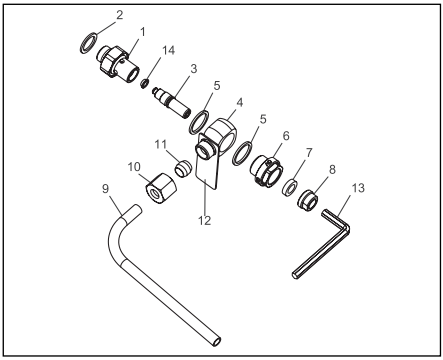


Fig. 3.1 «Aquastrom P» - Conception

1. Corps de base du robinet
2. Joint d'étanchéité en cuivre
3. Tige
4. Corps
5. Joint d'étanchéité en cuivre
6. Vis à tête hexagonale pour l'étanchéité de la tige
7. Joint presse-étoupe
8. Vis de serrage pour le joint presse-étoupe
9. Canne de prélèvement
10. Ecrou d'accouplement
11. Bague
12. Plaque de marquage
13. Clé six pans de 5 mm
14. Joint

3.2 Montage

⚠ AVERTISSEMENT

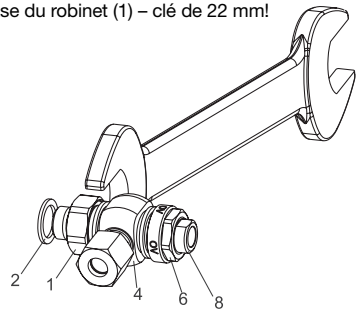
Surfaces chaudes!
Risque de blessure! Ne pas toucher sans gants de protection. En période de service, le robinet peut devenir très chaud.

1. Visser le corps de base du robinet (1) avec joint d'étanchéité en cuivre (2) sur le robinet prévu et serrer à l'aide d'une clé plate de 22 mm (fig. 3.2).
   Dans des endroits étroits, démonter le robinet prémonté et serrer le corps de base du robinet (1) à l'aide d'une clé à pipe de 22 mm si nécessaire.
2. Aligner le corps du robinet (4) et serrer à l'aide de la vis à tête hexagonale pour l'étanchéité de la tige (6) – clé de 19 mm – sans couple excessif. Respecter la bonne position de montage des joints d'étanchéité en cuivre (5).
3. Fermer la tige du robinet (3) à l'aide de la clé à six pans de 5 mm jointe (13) sans couple excessif.
4. Serrer légèrement la vis de serrage pour le joint presse-étoupe – clé de 12 mm.
5. Aligner la canne de prélèvement (9) et la fixer à l'aide de la bague (11) et l'écrou d'accouplement (10) – clé de 15 mm.

Après avoir terminé le montage, procéder au prélèvement d'échantillons d'eau tout en vérifiant le bon fonctionnement de la tige. Si nécessaire, desserrer la vis de serrage pour le joint presse-étoupe (8) ou la resserrer en cas de fuite. Attention: une petite quantité d'eau peut encore s'échapper de la canne en acier inoxydable après le prélèvement d'échantillons d'eau!

ATTENTION

Assurer l'étanchéité entre le robinet de prélèvement d'échantillons d'eau et le robinet raccordé seulement par serrage de l'hexagone du corps de base du robinet (1) – clé de 22 mm!



Des couples excessifs à la vis hexagonale pour l'étanchéité de la tige (6) et la vis de serrage pour le joint presse-étoupe (8) sont inadmissibles!

Fig. 3.2 «Aquastrom P» - Instructions de montage

ATTENTION

L'étanchéité vers le système est assurée par le corps de bas du robinet (1), le joint d'étanchéité en cuivre (2) et la tige (3).

Le corps (4), les joints d'étanchéité en cuivre (5), la vis à tête hexagonale pour l'étanchéité de la tige (6) et la vis de serrage pour le joint presse-étoupe (8) assurent seulement étanchéité pendant le prélève-ment d'échantillons d'eau. Des couples excessifs peuvent entraîner un endommagement des composants!

Vous trouverez une vue d'ensemble des interlocuteurs dans le monde entier sur www.oventrop.de.

Sous réserve de modifications techniques.